

Die drei Damen machen es richtig und sitzen im Schatten.

KLARI IM WALGAU/AFP (2)



Hitzetage: „Die Siesta müssen

Die Regio Im Walgau hat in Frastanz eine Broschüre mit Anpassungsmaßnahmen in Hinblick auf den Klimawandel präsentiert – mit Fokus auf Senioren.

Klar!“ ist die Abkürzung für Klimawandelanpassungs-Modellregion. Mit diesem Programm unterstützen das Bundesministerium für Klimaschutz und Technologie und der österreichische Klima- und Energiefonds Gemeinden und Regionen dabei, sich mit dem Klimawandel zu befassen, sich vor Risiken zu wappnen und mögliche Chancen auszuloten.

Hierzulande gehört unter anderem der Walgau mit seinen 14 Gemeinden und knapp 40.000 Einwohnern zu „Klar!“. Gestern wurden nun in Frastanz Klimawandelanpassungsmaßnahmen und ein neuer Infopolder präsentiert. Schauplatz der Pressekonferenz war der Saminapark, ein „cooler Ort“, wie Bürgermeister Walter Gohm meinte.

Hitzeperioden. Die Maßnahmen wurden in Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region entwickelt. Neben den Themen Wald- und Bodenschutz, Dachbegrünung, Raumplanung, dem Anpflanzen klimafitter Baumarten und der Naturgefahrenprävention stehe vor allem der Mensch im Zentrum des Handelns, hieß es. Dabei habe „Klar! Im Walgau“ die Gefährdung

„Es werden in Zukunft immer mehr Hitzeperioden auf uns zukommen.“

Florian Kasseroler,
Bürgermeister von Nenzing
und Regio-Obmann

durch vermehrte Hitzeperioden im Auge, erläuterten die Verantwortlichen.

Hitzeperioden und extreme Wetterereignisse seien spürbare Zeichen des Klimawandels. Die mittlere Jahrestemperatur lag im Walgau zwischen den Jahren 1971 und 2000 bei 6,1 Grad Celsius. Messdaten zeigen, dass die Temperatur kontinuierlich steigt – so lag das Jahr 2018 bereits 2,3 Grad Celsius über diesem langjährigen Mittelwert.

„Cool bleiben“. Hilfreiche Tipps wurden nun in einer Kooperation von Sicherer Vorarlberg mit „Klar! Im Walgau“ zu einer Broschüre zusammengefasst. „Cool bleiben – wie Sie auch in heißen Zeiten das Leben genießen und gesund bleiben“ ist der Titel des Folders, der von „Klar!“-Managerin Marina Fischer präsentiert wurde. Der Fokus liegt dabei auf Tipps für Senioren.

Für einen konstruktiven Generationendialog sei das Einbinden aller Altersgruppen von Bedeutung gewesen, hieß es. Florian Kasseroler, Bürgermeister von Nenzing und Regio-Obmann: „Es werden immer mehr Hitzeperioden auf uns zukommen. Darunter leiden speziell Senioren, Kleinkinder und Babys. Deshalb ist es uns ein Anliegen, speziell auch die Zielgruppe der